

# INSTRUMENTE DER ZENTRALEN VERWERTUNGSKOORDINATION FÜR EINE DEZENTRALE ORGANISATION

Christine Wennrich

BMBF-Workshop: Kultur des Wissens- und Technologietransfers

Bonn, den 21.11.2013

# Leibniz: Eigenständige Einrichtungen, starke Institute

1. Dezentrale Verfasstheit
2. Wissenschaftsvielfalt  
(Natur- und Geisteswissenschaften)
3. Interdisziplinäre Themenfokussierung mit Anspruch auf wissenschaftliche Exzellenz und gesellschaftliche Relevanz
4. Grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung

**Sektion A (15)** Geisteswissenschaften und Bildungsforschung

**Sektion B (18)** Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften

**Sektion C (23+1)** Lebenswissenschaften

**Sektion D (21)** Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften

**Sektion E (9)** Umweltwissenschaften



# Umfangreich, vielfältig und erfolgreich: Wissens- und Technologietransfer in Leibniz

Anwendung des in den Instituten generierten Wissens  
in Wirtschaft und Gesellschaft

Vermittlung  
wissenschaftlicher  
Erkenntnisse in die  
Gesellschaft



Senckenberg Naturkundemuseen

Technologietransfer



Leibniz-Institut für Neue Materialien / Uwe Bellhäuser

Forschungsbasierte  
Politik- und  
Gesellschaftsberatung



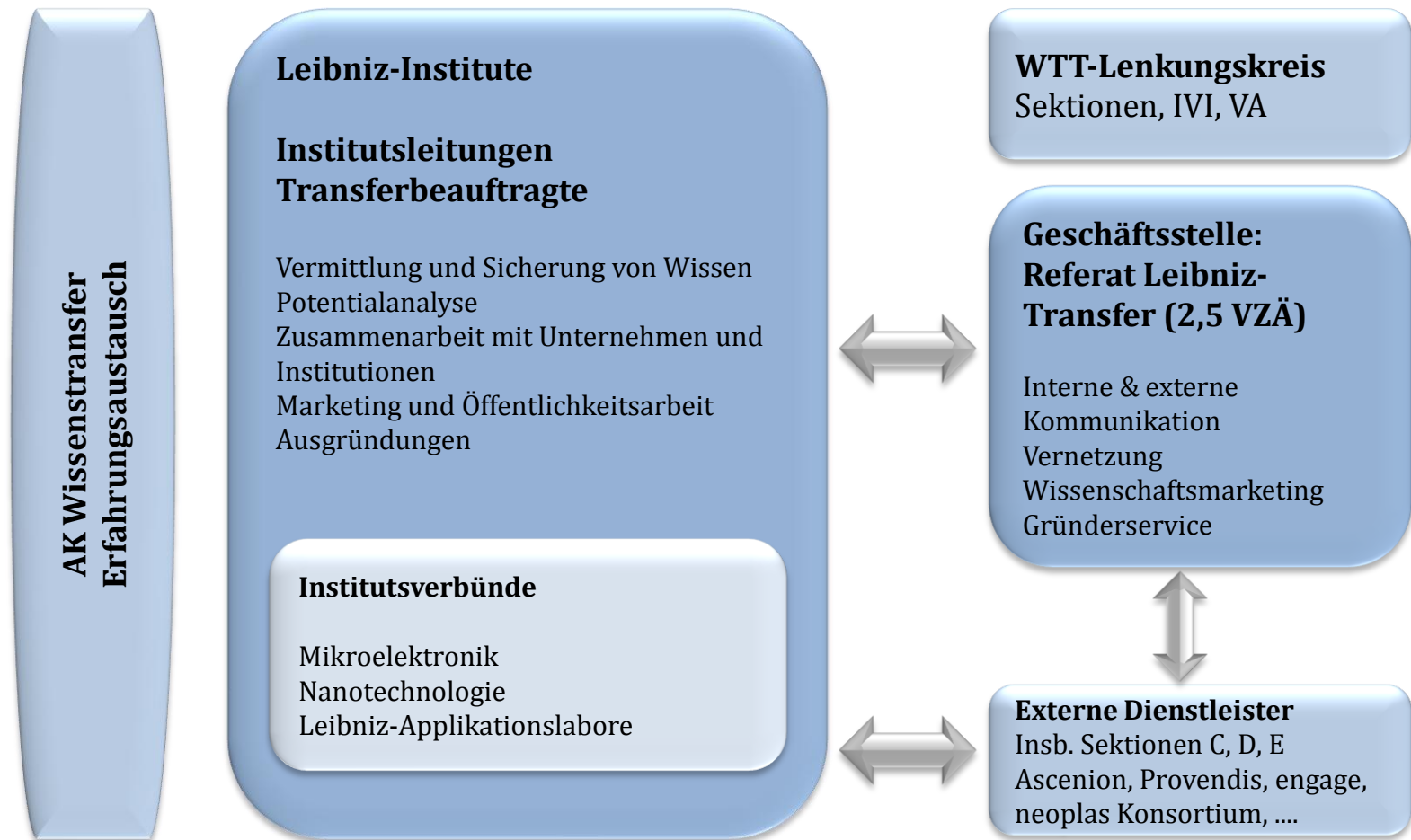
Tim Hasler, WBGU

# Theoria cum Praxi: neue Horizonte, neue Wege, neue Qualitäten

- Verwertung in allen Forschungsbereichen (Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften)  
→ Wissens- und Technologietransfer
- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Verwertung
- Applikationslabore
- Verwertungsverbände
- Kommunikationsplattformen
- Wissensvermittlung und Förderung von Ausgründungen als Förderlinie im internen Wettbewerbsverfahren

Ergänzt durch eine abgestimmte Förderung durch Zuwendungsgeber

# Koordinierte Dezentralität: Organisation des WTT in der Leibniz-Gemeinschaft



# „Zum Jagen tragen“: Instrumente im Wissens- und Technologietransfer

- Konkreter Transfer liegt in der Verantwortung der einzelnen Institute und wird durch das Referat Leibniz-Transfer in der Geschäftsstelle unterstützt.
- Kommunikation als Instrument der zentralen Verwertungskoordination:
  - Impulse setzen
  - Konzepte entwickeln
  - Anreizsysteme etablieren
- Vernetzung befördern
- „Tue Gutes und rede darüber“

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

Christine Wennrich  
Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft  
Chausseestraße 111  
10115 Berlin  
Tel. 030 / 20 60 49 - 14